

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 2 (6. Jg.)

18. Januar – 8. Februar 2016

0,50 €uro



Liebe Mitchristen!

„Ist's an Lichtmess hell und rein, wird ein langer Winter sein. Wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.“

Mit dieser alten Bauernregel als Ausgangspunkt wollen wir Lichtmess einmal näher betrachten. Was bedeutet Lichtmess eigentlich und was rufen wir an diesem Tag in Erinnerung?

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Bezeichnung dessen, was wir an diesem Tag feiern, immer wieder gewandelt. Drei Bezeichnungen dieses Festes wollen wir betrachten.

Ganz früher, ungefähr ab dem 5. Jahrhundert, hieß das Fest „Mariä Reinigung“. In der Tora steht geschrieben, dass jede Frau, die einen Sohn geboren hat, nach vierzig Tagen hinauf nach Jerusalem ziehen musste, um ein Reinigungsopfer darzubringen. Dieses Opfer bestand aus einem Schaf und einer Taube, konnte aber auch geringer sein, wenn wirtschaftliche Zwänge ein so großes Opfer nicht gestatteten. Von der Heiligen Familie wissen wir, dass sie sich mit zwei Turteltäubchen auf den Weg nach Jerusalem machte, um die vorgeschriebene Reinigung zu erwirken.

Da im westlichen Kulturkreis die Vorstellung eines Reinigungszwanges aufgrund einer Geburt nicht haltbar war, begann man, das Fest umzubenennen und so entstand der Name „Maria Lichtmess“. Nun liegt die Betonung nicht mehr so sehr auf dem, was Maria tun musste, um den jüdischen Vorschriften Genüge zu tun, sondern es werden nun die größeren Zusammenhänge erhellt. Das Licht bezieht sich auf Christus. Er ist das Licht, das in die Welt kam, um die Menschen zu retten. Die Verheißung ist endlich wahr geworden und das Heil aller Menschen, Christus, wird von Seinen Eltern in den Tempel gebracht, um allen zu leuchten. So erklärt sich auch die Weihe der Kerzen. An Lichtmess wurden früher alle Kerzen, die man während des Jahres benötigte, geweiht, damit sie das Jahr über leuchten und an Christus erinnern. Diese schöne Tradition wird auch heute noch weitergeführt und die Kerzen der Gottesdienstbesucher, ebenso wie die der Kirche, werden in der Messe an Lichtmess geweiht.

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil hielt man es dann für notwendig, noch deutlicher die Betonung auf Jesus Christus zu legen und aus „Maria Lichtmess“ wurde das Herrenfest „Darstellung des Herrn“. Wieder geht das Ereignis zurück auf die jüdische Tradition. In den Büchern des Mose lesen wir, dass jeder Erstgeborene Gott geweiht wird, denn Gott hat die Erstgeborenen der Hebräer in Ägypten vor der Vernichtung gerettet.

Auch Maria brachte ihren Erstgeborenen in den Tempel, um ihn Gott darzubringen, um ihn „darzustellen.“ Dabei kam es zu ganz wichtigen

Begegnungen, die uns der Evangelist Lukas überliefert hat. Der greise Simeon, ein Priester, auf dem der Heilige Geist ruhte, erkennt in Jesus den Messias und tut es öffentlich kund. Vor lauter Begeisterung und aus tiefer Dankbarkeit bricht er aus in das herrliche Gebet, das die Kirche bis zum heutigen Tag bei jedem Abendgebet wiederholt, das „Nunc dimittis“: *„Nun lässt Du, Herr, Deinen Knecht, wie Du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für Dein Volk Israel.“* Christus ist das Licht der Welt, das Heil der ganzen Welt. Das bezeugt auch Hannah, die Prophetin, die sich „ständig im Tempel aufhielt und Gott Tag und Nacht diente mit Fasten und Beten.“ Lichtmess schlägt also einen Bogen vom Alten zum Neuen Testament; es verbindet die jüdischen Wurzeln unseres Glaubens mit der christlichen Tradition und veranschaulicht die Gemeinsamkeiten der christlich-jüdischen Kultur.

Noch ein Wort zur Zahl 40. Diese Zahl hat in der Bibel hohe Symbolkraft. Denken wir nur an Ereignisse wie diese: 40 Jahre irrte das Volk durch die Wüste; 40 Tage fastete Jesus in der Wüste und wurde vom Teufel versucht; 40 Tage und Nächte regnete es ohne Unterlass während der Sintflut; 40 Tage dauert die Fastenzeit; 40 Tage nach Ostern fuhr Christus auf den Himmel; und 40 Tage nach Weihnachten ist Lichtmess. Die 40 ist also immer ein Symbol für einen Neubeginn, nach einer Zeit der Besinnung. Mit Christus fängt das neue, das christliche Zeitalter an. Auch das verbirgt sich hinter Lichtmess. Ebenso fängt in der Natur ein neuer Kreislauf an. Die Tage sind nun eine Stunde länger und die dunklen Wintertage neigen sich ihrem Ende zu. Daher der Spruch: „An Lichtmess fängt der Bauersmann – neu mit des Jahres Arbeit an.“

Möge Christus, das wahre Licht, unsere Seelen auch in diesem Jahr erwärmen und erleuchten!

Bruder Joachim OSB

<p style="text-align: center;">GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 18. Januar – 8. Februar 2016</p>
--

Montag, 18. Januar – Montag der 2. Woche i.Jk.

WND St. Anna 15.00 h Seniorenmesse im Pfarrheim

Remmesweiler 18.30 h Hl. Messe

Evangelische Kirche

Dienstag, 19. Januar – Dienstag der 2. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

+ Rosel Riotte

Mittwoch, 20. Januar – Hll. Sebastian und Fabian

Basilika	9.30 h	Festhochamt anlässlich des Patronatstages der Sebastianus-Bruderschaft Leb. und verst. Mitglieder der Sebastianus-Bruderschaft
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 21. Januar – Hl. Agnes

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Mathilde Hauenthal
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Kaster-Schmitt-Becker, + Ilse Schuld

Freitag, 22. Januar – Hl. Vinzenz

Basilika	18.00 h	Betstunde (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe + Herbert Ingeln, + Rosel Riotte, Leb. und Verst. der Fam. Schwarz-Lessinger

Samstag, 23. Januar – Vorabend des 3. Sonntages im Jahreskreis

Bliesen	10.30 h	Weggottesdienst der Kommunionkinder
Basilika	10.30 h	Weggottesdienst der Kommunionkinder
	11.30 h	Rosenkranz
WND St. Anna	15.00 h	Weggottesdienst der Kommunionkinder
Basilika	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in poln. Sprache
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Anneliese Blinn (2. StA), + Walter Bergmann (1. Jgd), ++ Ehel. Reinhard u. Katharina Hinsberger, ++ Ehel. Emil u. Maria Stutz
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Katharina Schuhmacher (2. StA), ++ Fam. Johann Schunath, ++ Fam. Hans Jünemann
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Gertrud Brodt (2. StA), + Gertrud Klees (1. Jgd), + Maria Fries (1. Jgd), + Rosi Müller, ++ Ehel. Paul und Hedwig Biehl, + Ma-

ria Macherey

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
Katholische Kirche Karl Heinz Beyer (2. StA)

Kollekte für die Heizung

Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler 9.00 h Hochamt
Evangelische Kirche + Katharina Zimmer (1. Jgd), + Leo Schledorn (1. Jgd), + Irmgard Gessner, + Erich Taffner, + Agnes Recktenwald

Basilika **9.30 h** Pontifikalamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Leb. und verst. Mitglieder der Sebastianus-Bruderschaft, + Kurt Lerner (1. Jgd), zum hl. Judas Thaddäus

Winterbach 10.30 h Hochamt
+ Irmtraud Haßdenteufel (2. StA), + Werner Groß (2. StA), + Marguerite Scheib, + Peter Backes, + Helga Andres-Hemmer

Basilika 18.00 h Heilige Messe
Leb. und Verst. der Fam. Kurt Keller, ++ Hans Klaus und Marlene Selgrath

Kollekte für die Heizung

Montag, 25. Januar – Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe im Pfarrsaal

Dienstag, 26. Januar – Hll. Timotheus und Titus

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
++ Josef Maldener und Enkelin Eva, nach Meinung (Sch)

Mittwoch, 27. Januar – Hl. Angela Merici

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe
Leb. und Verst. der Fam. Schwarz-Lessinger

Donnerstag, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

Hospital 10.00 h Hl. Messe

Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Rosemarie Müller (1. Jgd), + Hans Hauptenthal
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe Stiftsamt (Mersdorf)

Freitag, 29. Januar – Freitag der 3. Woche i.Jk.

Basilika	18.00 h	Betstunde (Kolping)
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 30. Januar – Vorabend des 4. Sonntages im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse ++ Josef Maldener und Enkelin Eva, Verst. der Fam. Maldener-Willenbacher
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Hans Hauptenthal (2. StA), + Anton Hinsberger, ++ Ehel. Josef und Maria Klees und Sohn Leo, + Herbert Ingeln

Caritas-Kollekte

Sonntag, 31. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt ++ Alfred und Elisabeth Kleer, + Werner Naumann, ++ Herbert und Ewald Scheid
Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt als Familiengottesdienst, mitge- staltet vom Kinder- und Jugendchor Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft Zum hl. Johannes Paul II.
	18.00 h	Heilige Messe

Caritas-Kollekte

Dienstag, 2. Februar – Fest der Darstellung des Herrn

Basilika	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen
WND St. Anna	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen + Nikolaus Schunath
Urweiler	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen
Bliesen	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen

Winterbach 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen
Remmesweiler 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen
Katholische Kirche

Mittwoch, 3. Februar – Hl. Blasius

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus
Winterbach 17.45 h Gebet für geistliche Berufe
WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe
++ Ehel. Gillen-Ingeln und Sohn Herbert
Ev. Stadtkirche 19.00 h Hoffnungsgottesdienst

Donnerstag, 4. Februar – Donnerstag der 4. Woche i.Jk.

Hospital 10.00 h Hl. Messe
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
+ Günter Wirth, + Mathilde Hauptenthal
Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 5. Februar – Hl. Agatha/**Herz-Jesu-Freitag**

Basilika 17.45 h Eucharistische Anbetung für Priester- und Ordensleute
18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 6. Februar – Vorabend des 5. Sonntags im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Siegfried Egler (Jgd)
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Katharina Schuhmacher (3. StA)
Remmesweiler 19.00 h Vorabendmesse
Evangelische Kirche
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

<p>Kollekte für die Pfarrgemeinde</p>
--

Sonntag, 7. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Niederlinxweiler 9.00 h Hochamt
Evangelische Kirche ++ Adele und Albert Gietzen und verst. Angehörige, + Karl Heinz Beyer
Winterbach 10.30 h Hochamt
Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

++ Gertrud und Paul Seck

Bliesen 14.30 h Taufgottesdienst

Basilika 18.00 h Heilige Messe

Leb. und Verst. der Fam. Kurt Keller

Kollekte für die Pfarrgemeinde



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

18. Dezember 2015: Frau Anneliese Blinn, Königsberger Str. 5, Urweiler, im Alter von 90 Jahren.
19. Dezember 2015: Herr Karl Heinz Beyer, Steinbacher Straße 76, Niederlinxweiler, im Alter von 82 Jahren.
20. Dezember 2015: Frau Irmtraud Haßdenteufel, geb. Hahn, Lebacher Straße 29, Winterbach, im Alter von 59 Jahren.
22. Dezember 2015: Frau Hilde Maul, geb. Goderer, Im Schuleck 21, Winterbach, im Alter von 89 Jahren.
25. Dezember 2015: Herr Hans Hauptenthal, Namborner Straße 4, Bliesen, im Alter von 87 Jahren.
25. Dezember 2015: Frau Gertrud Brodt, Bliesstraße 2, Bliesen, im Alter von 66 Jahren.
26. Dezember 2015: Herr Werner Groß, Lebacher Straße 4, Winterbach, im Alter von 78 Jahren.
2. Januar 2016: Herr Karl Gebert, Alsfassener Straße 58, St. Wendel, im Alter von 77 Jahren.
2. Januar 2016: Frau Katharina Schuhmacher, geb. Dollwet, Wurzelbacher Weg 6, Oberlinxweiler, im Alter von 82 Jahren.
4. Januar 2016: Frau Bernadette Turra, geb. Schwan, Dörrwies 16, Urweiler, im Alter von 81 Jahren.



Jesus-Kind unterwegs

Schon zum zweiten Mal ist das Jesus-Kind in der Heiligen Nacht nach der feierlichen Christmette in der Basilika in St. Wendel in die Pfarreiengemeinschaft ausgesandt worden, denn diese wunderbare Botschaft von Weihnachten muss unter die Leute! Das Jesus-Kind soll in den kommenden Tagen und Wochen in die Häuser und Wohnungen der Menschen und in einem

kleinen Gästebuch, welches das Kind begleitet, heißt es: „Nehmen Sie das Gotteskind bei sich auf und hören Sie seine Botschaft, hören Sie die Botschaft, die dieses Kind genau Ihnen sagen möchte!

Bitte behalten Sie das Jesuskind nur einen Tag/eine Nacht in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und geben Sie es weiter, denn es will zu allen Menschen guten Willens gelangen.“ Dieses Jesuskind soll möglichst in der Pfarreiengemeinschaft bleiben und am Fest der Darbringung des Herrn (Maria Lichtmess), Dienstag, 2. Februar 2016, um 18.30 Uhr, im Gottesdienst in der Basilika zurückgegeben werden.

Spannend bleibt, wo dieses Jesuskind diesmal überall aufgenommen wurde und welche Erfahrungen die Pfarrangehörigen damit gemacht haben.

Klaus Leist, Pastor

Blasiussegen

In den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar wird auch des heiligen Blasius gedacht, einem Heiligen, der im Gedächtnis der Katholiken untrennbar mit dem „Halssegen“ verbunden ist. Blasius war Bischof in seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien zurzeit des Kaisers Licinius. Bei einer Christenverfolgung soll er um 316 als Märtyrer gestorben sein. Seine Leidensgeschichte ist uns in mehreren Versionen überliefert. Während der Verfolgung soll er auf dem Weg ins Gefängnis einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte bewahrt haben, Mensch und Tier versprach er Rettung in der Not, wenn sein Name angerufen werde. Ab dem 14. Jahrhundert rechnete man den Heiligen den vierzehn Nothelfern (Vierzehnheilige) zu und wandte sich an ihn bei Halsleiden und Gefahr durch wilde Tiere und Sturm. So wird nach der Messe der „Blasiussegen“ erteilt. Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen, die der Priester/Diakon vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er: „Auf Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Der Empfänger dieses Segens antwortet mit dem „Amen“ und soll sich in der Heilzusage Gottes und in seine Fürsorglichkeit eingebunden erfahren.



Den Pfarrbriefjahresbeitrag in Höhe von **10,00 Euro** können Sie bei den Austrägern bezahlen oder per Überweisung auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Wendelin, St. Wendel. Konto-Nr: **120 306 071** bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ: 592 510 20) bzw. **IBAN: DE50 5925 1020 0120 3060 71 ***

BIC: SALADE51WND.

Bitte unbedingt Name, Straße und Hausnummer angeben. Sie haben auch die Möglichkeit im Zentralbüro an der Basilika zu bezahlen bzw. werfen Sie den Beitrag in den Briefkasten am Pfarrhaus St. Anna ein oder geben Sie ihn in einem Kuvert in einer unserer Sakristeien ab. Vielen Dank!

Wahl zum Verwaltungsrat



Nachdem sich in unserer Pfarrgemeinde der Pfarrgemeinderat konstituiert hat, sind die Gläubigen aufgerufen, den Verwaltungsrat zu wählen. Die Amtszeit eines Verwaltungsratsmitgliedes besteht 8 Jahre. Alle vier Jahre müssen von den 6 Mandaten drei neu gewählt werden. Wir bitten Sie zwischen **4. und 24. Januar d.J.** Vorschläge zu machen und diese in die Urne am Eingang der Kirche zu legen. Wahlberechtigt sind alle katholischen Christen, die mindestens 16 Jahre alt sind, zur Kirchengemeinde gehören und ihren Wohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben.

Der Pfarrgemeinderat einer jeden Pfarrgemeinde wählt aus den Vorschlägen drei neue Mandatsträger/innen.

Klaus Leist, Pastor

Zahl der Katholiken in der Pfarreiengemeinschaft

St. Wendel zum 1. Januar eines Jahres:

Pfarrgemeinde	2011	2012	2013	2014	2015
St. Wendel St. Wendelin	3.039	3.037	3.030	2.999	2.997
St. Wendel St. Anna	3.839	3.757	3.695	3.647	3.594
Bliesen	2.544	2.510	2.473	2.458	2.426
Niederlinxweiler	1.503	1.483	1.449	1.423	1.395
Urweiler	1.481	1.477	1.451	1.430	1.409
Winterbach	1.776	1.759	1.721	1.704	1.675
Summe	14.182	14.023	13.819	13.661	13.496
Differenz Vorjahr		-159	-204	-158	-165

Von 2011 bis 2015 hat sich unsere Pfarreiengemeinschaft um 686 Katholiken verringert, das entspricht 4,84% in vier Jahren, also 1,21 % pro Jahr!

Jahresstatistik 2015

(Zahlen in Klammern = Vorjahr 2014)

	Tau- fen	Ko- kis	Firm- ungen	Trau- ungen	Sterbe- fälle	Aus- tritte	Ein- tritte	Über- tritte
St. Wendel	30 (25)	8 (22)	14 (17)	22 (16)	66 (69)	24 (19)	4 (0)	0 (0)
St. Anna	13 (7)	5 (25)	13 (11)	3 (1)	24 (28)	12 (10)	1 (0)	0 (0)
Oberlinx- weiler	0 (0)	9 (7)	1 (6)	1 (0)	8 (9)	12 (7)	0 (0)	0 (0)
Bliesen	20 (14)	14 (21)	14 (24)	7 (5)	41 (43)	13 (16)	0 (0)	1 (0)
Niederlinx- weiler	4 (4)	6 (5)	6 (2)	1 (1)	7 (7)	6 (2)	0 (1)	0 (0)
Remmes- weiler	0 (0)	3 (6)	0 (7)	1 (0)	7 (5)	4 (1)	0 (0)	0 (0)
Urweiler	5 (2)	9 (10)	5 (8)	0 (0)	23 (18)	10 (8)	0 (0)	0 (0)
Winterbach	10 (6)	12 (10)	4 (15)	4 (2)	21 (23)	10 (6)	0 (0)	0 (0)
Gesamt	82	66	57	39	197	91	5	1
Pfarrreiengemeinschaft	(58)	(106)	(90)	(25)	(202)	(69)	(1)	(0)
	+ 24	- 40	- 33	+ 14	- 5	+ 22	+ 4	+ 1

In den Rubriken „Kokis und Firmungen“ sind die jeweiligen Zahlen in den Pfarrgemeinden Niederlinxweiler, Urweiler und Winterbach, ebenso in den Filialgemeinden Remmesweiler und Oberlinxweiler, einzeln aufgeführt.

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst, am Mittwoch, 3. Februar 2016, um 19.00 Uhr, in der ev. Stadtkirche St. Wendel.



Sternsingeraktion 2016

Unter dem Motto "RESPEKT FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ANDERE – IN BOLIVIEN UND WELTWEIT" waren viele

Kinder in den 8 Pfarreien/Filialen unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs. Nach den Aussendungsfeiern in den Kirchen brachten sie den Segen in die Häuser und Wohnungen und sammelten Spenden für Kinderhilfsprojekte auf der ganzen Welt.

Vielen herzlichen Dank möchte ich allen Sternsängern sagen, die in diesem Jahr durch die Straßen der Stadt und der Dörfer gegangen sind und Gottes Segen gebracht haben.

Danken möchte ich auch alle Helfern, die bei Planung und Organisation, dem Herrichten der Sternsingerkleidung, der Begleitung von Gruppen, der Verpflegung der Sternsinger und vielem mehr aktiv waren. Ohne diese hervorragende Mitarbeit wäre ein so guter Ablauf der Aktion nicht möglich gewesen. Danke sagen möchte ich aber auch allen, die gespendet haben und somit die Kinderhilfsprojekte weltweit unterstützen!

Leider ist es auch aufgrund der sinkenden Kinderzahlen nicht überall möglich, dass die Sternsinger jedes Haus besuchen. Diesbezüglich bitten wir Sie um Ihr Verständnis, wenn die Sternsinger Sie nicht besuchen konnten. Gerne bieten wir Ihnen daher die Möglichkeit, in den Kirchen oder im Zentralbüro die Segensaufkleber abzuholen. Auch Spenden können Sie dort gerne noch abgeben. Vielen Dank allen, die am Gelingen der Aktion beteiligt waren! Ihr seid ein Segen!

Anita Nohner, Gemeindefereferentin

Kerze zum Jahr der Barmherzigkeit – Barmherzigkeitskerze



Papst Franziskus hat am 8. Dezember letzten Jahres ein außerordentliches Heiliges Jahr der Barmherzigkeit eröffnet, das bis zum Christkönigsonntag in diesem Jahr dauern soll.

Die Barmherzigkeit Gottes (lat. misericordia Dei) gehört neben der Heiligkeit Gottes und der Gerechtigkeit Gottes zu den drei wesentlichen Eigenschaften Gottes.

Insofern die Menschen als gottebenbildliche Geschöpfe seinem Wesen gleichgestaltet werden sollen, ist es Ziel geistlichen Lebens, auch im eigenen Leben die Barmherzigkeit Gottes nachzuahmen - immer im Bewusstsein, dass dies nur auf unvollkommene Weise erreicht wird. Gott verzeiht dem Menschen jede Sünde, wenn er sich bekehrt und die Sünden bereut, vor allem im Sakrament der Beichte, aber auch, indem er selber Barmherzigkeit gegen seinen Nächsten übt. Zu den Formeln der katholischen Lehre gehören die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit und die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit.

Wir alle sind eingeladen, dieses Jahr der Barmherzigkeit für uns zu gestalten – als Gemeinde wie auch als einzelne. Als sichtbares Zeichen, dass wir in den kommenden Monaten dieses Ziel vor Augen behalten, brennt in jeder unserer Kirchen in jeder Eucharistiefeier die Barmherzigkeitskerze. Lassen wir uns durch den, wenn auch schwachen, Glanz dieser Kerze anrühren, um Gottes Barmherzigkeit zu entdecken und sie weiter zu schenken.

Klaus Leist, Pastor



Gebetswoche für die Einheit der Christen 18. bis 25. Januar 2016 "Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden" (1 Petrus 2,9)

Wir danken Gott für unsere christliche Würde und Berufung, wie sie der Apostel Petrus beschreibt: „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat“ (1 Petrus 2,9). Dieses Jahr beten wir mit den Christen Lettlands, die diese Liturgie vorbereitet haben, in der Hoffnung, dass wir in der Gemeinschaft wachsen mit unserem Herrn Jesus Christus und mit allen Schwestern und Brüdern, die die Einheit ersehnen.

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin



Die Sebastianus-Bruderschaft St. Wendel von 1441

Am 20. Januar 2016 blickt die St. Wendeler Sebastianus-Bruderschaft auf 575 Jahre ihres Bestehens zurück; ein Anlass für Brudermeister und Bruderrat, ein „Großes Jubiläum“ auszurufen und auf 5 ¼ Jahrhunderte ununterbrochenen sozialen Wirkens für in Not geratene Mitbürger hinzuweisen. Im Januar Anno 1441 –einer Notzeit– gründeten drei Geistliche, ein paar Ritter und Edelknechte, etliche Angehörige schöffenbarer Familien zusammen mit zünftigen Handwerkern und auch Leuten aus wenig angesehenen Berufen eine Bruderschaft. Alle sozialen Schichten der hiesigen Einwohnerschaft waren vertreten. Als Patrone erwählten sie sich die Tagesheiligen des 20. Januar, den hl. Sebastian, der in Seuchenzeiten, und den hl. Fabian, der in Hungersnöten angerufen wurde. Wichtigstes Gründungsmotiv war die gegenseitige Hilfe in Notlagen. Die Unterstützung von in Not geratenen Mitbürgern ist seit Jahrhunderten grundlegendes Element der Bruderschaftsregel.

Der Bruderschaftstag am Mittwoch, 20. Januar 2016, wird in althergebrachter Weise begangen: Um 9.30 Uhr wird der Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Bruderschaftsmitglieder in der Basilika gehalten. Zum Entrichten der Spenden für die bedürftigen Mitbürger ist tagsüber im „Vaterhaus“ Café Lerner, Balduinstraße, Gelegenheit. Die Feierstunde mit Ansprache des Brudermeisters Stier und einem Vortrag des Bruderschreibers Schmitt über die „Vita der Schutzpatrone Sebastian und Fabian und ihre Verehrung in St. Wendel“ beginnt um 18.00 Uhr.

Der Bruderschaftstag am Mittwoch, 20. Januar 2016, wird in althergebrachter Weise begangen: Um 9.30 Uhr wird der Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Bruderschaftsmitglieder in der Basilika gehalten. Zum Entrichten der Spenden für die bedürftigen Mitbürger ist tagsüber im „Vaterhaus“ Café Lerner, Balduinstraße, Gelegenheit. Die Feierstunde mit Ansprache des Brudermeisters Stier und einem Vortrag des Bruderschreibers Schmitt über die „Vita der Schutzpatrone Sebastian und Fabian und ihre Verehrung in St. Wendel“ beginnt um 18.00 Uhr.

Zusätzlich finden am Sonntag, 24. Januar 2016, besondere Jubiläumsfeierlichkeiten statt:

9.30 Uhr in der Basilika ein Pontifikalamt, zelebriert von Herrn Abt Mauritius Choriol OSB, Abtei Tholey,

11.30 Uhr im Stadtmuseum „Mia-Münster-Haus“ ein Festakt mit Festansprache des Bruderschreibers Gerd Schmitt über „Leben und Wirken der St. Sebastianus-Bruderschaft im Wandel der Zeit“.

Bitte beachten: Wegen des Pontifikalamtes ist das Sonntagshochamt bereits um 9.30 Uhr.

Gerd Schmitt

Kirchenmusik an der Basilika

Der Familiengottesdienst am Sonntag, 31. Januar 2016, um 10.45 Uhr, wird vom Jugendchor der Wendelinus-Basilika und vom Kinderchor musikalisch mitgestaltet.

Lied des Monats

Um die neuen Lieder aus dem Gotteslob besser kennenzulernen, wird es wieder das Lied des Monats geben. Das ausgewählte Lied wird uns in dieser Zeit in den meisten Gottesdiensten begleiten und somit in das allgemeine Liedrepertoire für die Gottesdienste aufgenommen werden. Das erste Lied des Monats 2016 ist das **Lied GL 728: „Alle Menschen hören auf dies neue Lied“**. Es steht unter den Liedern der Gabenbereitung. Vor den Wochenendgottesdiensten wird es kurz vorgestellt bzw. angesungen, sodass es anschließend im Gottesdienst von allen mitgesungen werden kann.

Stefan Klemm

Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 1. Februar 2016, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Katholischer Deutscher FRAUENBUND Die Frauenmesse beginnt Mittwoch, 3. Februar 2016, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück in das Cusanushaus eingeladen.

Angela Hartmann

St. Wendel St. Anna

Unter dem Motto "Alsfassen hebt ins Weltall ab"

finden die beiden Faschingsveranstaltungen der kfd St. Anna am Freitag, 29. und Samstag, 30. Januar 2016, im Kulturzentrum Alsfassen statt. Beginn jeweils um 20.11 Uhr. Zu diesen Veranstaltungen ist jeder herzlich eingeladen.

Edda Klein

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Montag, 1. Februar	Ab 9.00 Uhr	Kommunion- helfer	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel

Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistr. - Im Gäßchen
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Bungertstr., Birkenstr.

Bliesen

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Bruder Joachim	Bezirk 4: In Elmern - Feldstr.
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 5: Siedlung



Die kfd

bedankt sich bei allen, die es möglich gemacht haben, dass wir durch den Erfolg bei der Hobbyausstellung folgende Spenden verteilen können:

300,00 €uro für die Heizung in der Kirche

300,00 €uro für das Indienprojekt von Pastor Schwan

100,00 €uro für unseren Kindergarten

173,00 €uro an die Firmlinge für das Flüchtlingsprojekt

Jahresprogramm für das 1. Halbjahr 2016:

26. Februar: Kreuzweg

4. März: Weltgebetstag der Frauen im Haus Gillen

20. April: Morgenwanderung mit Frühstück im Gemeindezentrum

Mai: Trier-Wallfahrt – Tagesfahrt

29. Mai: Maiandacht

Anneliese Hauptenthal

Niederlinxweiler

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Mittwoch, 3. Februar	Ab 10.00 Uhr	Frau Etgen	Bezirk 6: Auf Gatter - Oberlinxweilerstr. - Steinbacher Str.

Winterbach

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 7: Worrachstr. - Kelttenring

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindereferentin Anita Nohner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 015 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig und Freitag-nachmittag geschlossen!</p> <p>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43 Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

26. Januar 2016